



BUNDstrategie gegen Lärm

Für eine neue Lärmschutzpolitik

Lärm ist mehr als laut

Übersicht

- Einschätzung der aktuellen Lärmschutzpolitik
- Welchen Handlungsbedarf gibt es
- Wie kann der Lärm in den nächsten fünf Jahren halbiert werden
 - ◆ Im Straßenverkehr
 - ◆ Im Luftverkehr
 - ◆ Im Schienenverkehr
- Fazit

Für eine neue Lärmschutzpolitik

Lärm ist mehr als laut

I. Einschätzung

- Stillstand der Gesetzgebung und der Rechtspflege seit den 90er Jahren
 - ◆ passive statt aktive Schutzkonzepte, kaum Lärmschutz an der Quelle
 - ◆ keine neuen Impulse sogar drohendes Rollback – s. aktuelle Diskussion Fluglärmschutzgesetz
- Viel zu wenig Lärmsanierung
- Viel zu wenig flächenwirksame Maßnahmen
- „Belästigung“ hat leider viel zu geringen Stellenwert
- Gibt bisher keine Lärmschutzstrategie irgendeiner Regierung
- Umgebungslärmrichtlinie droht Papiertiger oder gar „Nullnummer“ zu werden

Für eine neue Lärmschutzpolitik

Lärm ist mehr als laut

II. Handlungsbedarf: BUND: Ziel einer Halbierung des Verkehrslärms ist in 5 Jahren erreichbar

Durch gute Kombination aktiver und passiver Maßnahmen, verstanden als

- Reduktion der Höchstbelastungen unter 65 dB(A)
- Halbierung der Zahl der Betroffenen
- ◆ Instrumentenmix:
 - Schnell greifende technische Maßnahmen
 - Ordnungsrecht
 - Infrastrukturplanung
- ◆ Ohne langfristige Lösungen zu vernachlässigen

Für eine neue Lärmschutzpolitik

Halbierung heißt: a) Höchstbelastungen unter 65 dB(A) senken

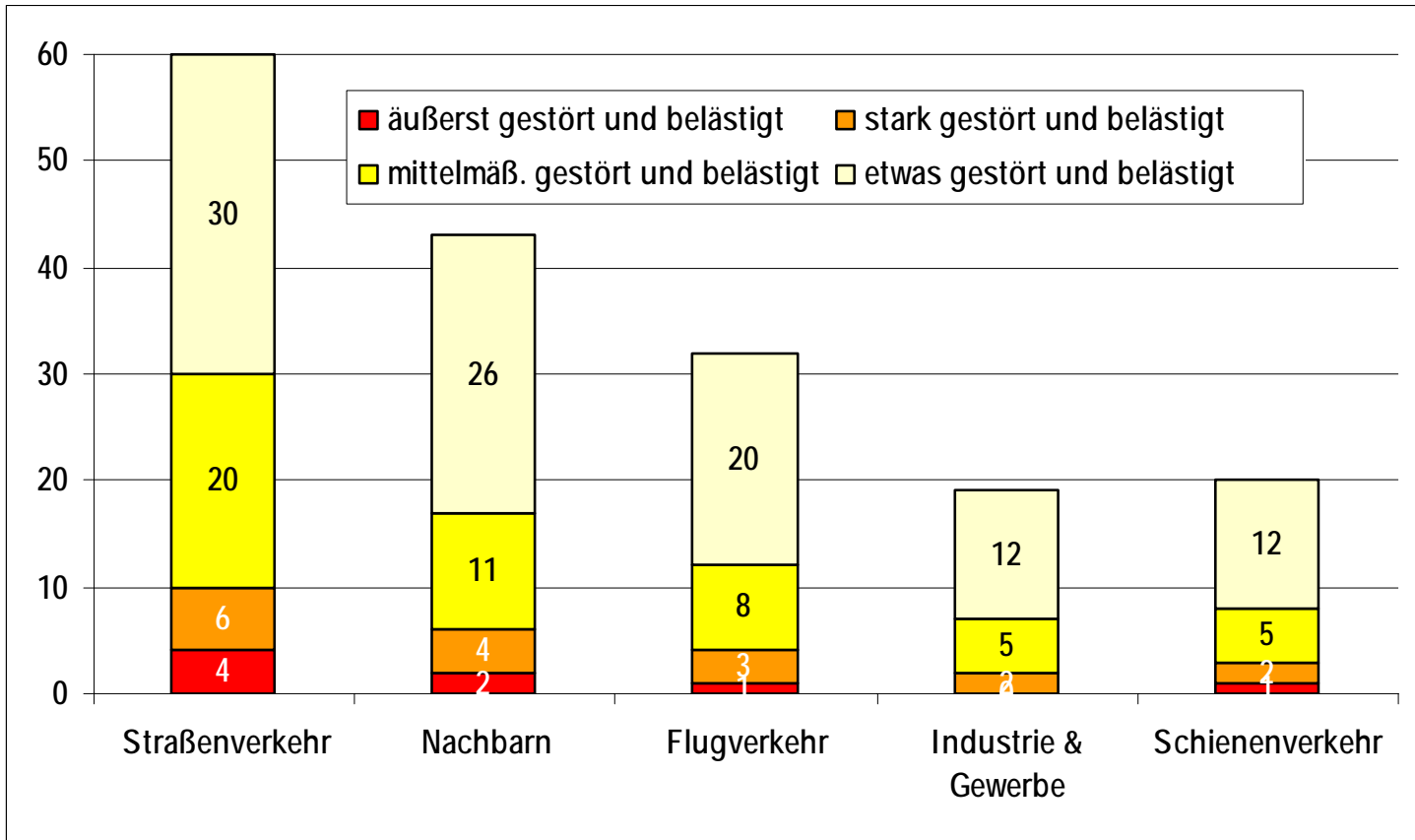
- Über 15 Mio. Menschen sind Lärmbelastungen über 65 dB (A) durch Straßenverkehr ausgesetzt: → Herz-Kreislauf-Erkrank.

Berechnung der Geräuschbelastung der Bevölkerung (alte Länder) durch den Straßenverkehr		
Mittelungspegel dB(A)	Anteil der Bevölkerung belastet durch den Straßenverkehr in %	
	tagsüber	nachts
> 45 - 50	16,4	17,6
> 50 - 55	15,8	14,3
> 55 - 60	18	9,3
> 60 - 65	15,3	4,2
> 65 - 70	9	2,9
> 70 - 75	5,1	0,2
> 75	1,5	0

Für eine neue Lärmschutzpolitik

b) Menge der Belästigten halbieren

- 60% Bevölkerung fühlen sich vom Straßenverkehr belästigt



Für eine neue Lärmschutzpolitik

III.1 Halbierung Straßenlärm:

1: Reduzierung der Fahrgeräusche durch Absenkung der künftigen **Reifenlärmgrenzwerte** um mindestens 5 dB(A) auf den Stand der Technik von 70 dB(A);
Abschaffung der Breitreifen-Lärmprivilegien.

Reifenklasse	Nennbreite in mm	Grenzwerte in dB(A)		
		A	B ⁽¹⁾	C ⁽¹⁾ (2)
C1a	≤ 145	72 (*)	71 (*)	70
C1b	> 145 ≤ 165	73 (*)	72 (*)	71
C1c	>165 ≤ ≤185	74 (*)	73 (*)	72
C1d	>185 ≤ 215	75 (*)	74 (**)	74
C1e	> 215	76 (***)	75 (***)	75

(*) Spalte A: bis zum 30.6. 2007; Grenzwerte in Spalte B: ab 1.7.2007

(**) Spalte A: bis 30.6.2008; Spalte B: ab 1.7.2008

(***) Spalte A: bis zum 30.6.2009; Spalte B: ab 1.7.2009

1) Nur als Hinweis dienende Zahlen. Die endgültigen Zahlen hängen ab von der Änderung der Richtlinie im Anschluss an den gemäß Art. 3 Abs. 2 der Richtlinie 2001/43/EG erforderlichen Bericht.

(2) Die Grenzwerte in Spalte C werden sich aus der Änderung der Richtlinie im Anschluss an den gemäß Art. 3 Abs. 2 der Richtlinie 2001/43/EG erforderlichen Bericht ergeben.

- Verwendung lärmarmen Straßenbeläge in sensiblen Gebieten sowie bei allen Straßenneubauten und -erneuerungen (niederländisches Modell):
 - ◆ Lärminderung: mindestens 2, bis zu 5 dB(A)
- **Ordnungsrecht:** Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 auf – effektive - 30 km/h nach Lärmbelastung und Anwohnerzahl -> Lärminderung um **3 dB(A)**.
Zugleich Verstetigung des Verkehrsflusses.
- Generelles Tempolimit → andere Technikentwicklung
- Mautausweichverkehre zurück auf die Autobahn (Transit-Fahrverbote)
- (Schärfere Emissionsgrenzwerte PKW und LKW)

Für eine neue Lärmschutzpolitik

III.2 FLUGLÄRM: Ordnungsrecht – Aktuell diskutierte Grenzwerte zusätzl. „Kosten“ pro Flugticket: 39 Cent

	BMU-Vorschlag 22.6.2004		BUND-Forderung	
	gemittelter Lärmpegel	Maximalpegel	gemittelter Lärmpegel	Maximalpegel
Neue oder wesentlich baulich erweiterte zivile Flugplätze				
Tag-Schutzzone 1	60 dB		55 dB	
Tag-Schutzzone 2	55 dB		50 dB	
Nacht-Schutzzone 1	50 dB	6 mal 53 dB	45 dB	4 mal 52 dB
Nacht-Schutzzone 2	45 dB	4 mal 52 dB	40 dB	4 mal 52 dB
Bestehende zivile Flugplätze				
Tag-Schutzzone 1	65 dB		55 dB	
Tag-Schutzzone 2	60 dB		50 dB	
Nacht-Schutzzone 1	55 dB	6 mal 57 dB	45 dB	4 mal 52 dB
Nacht-Schutzzone 2	50 dB	4 mal 55 dB	40 dB	4 mal 52 dB

Für eine neue Lärmschutzpolitik

Lärm ist mehr als laut

Technische Maßnahmen Fluglärmschutz an der Quelle

- Lärmkontingentierung (Deckelung) und Präferenzpolitik bei den Start- und Landeentgelten für moderne, leise Flugzeuge
 - ◆ Dazu müsste der „ausgewogene Ansatz“ zur Lärmreduzierung aus der EU-Betriebsbeschränkungsrichtlinie umgesetzt werden
 - ◆ Auch die IATA verlangt den „ausgewogenen Ansatz“
- Anspruchsvolle Grenzwerte: ≤ 60 dB(A) = 1 €/Ticket?
- (Minus 10 dB(A) ist technisch möglich: „Kapitel V“)

Für eine neue Lärmschutzpolitik

Planerische Maßnahmen zur Reduzierung der Zahl der Flug-Lärmbetroffenen:

Braucht das Land 35 subventionierte Flughäfen/ -plätze zur Ausbreitung des Lärms?



III.3 Halbierung Schienengüterverkehrslärm

- Aktive Maßnahmen:
 - ◆ Ersatz Grauguß-Klotzbremsen Güterwaggons durch Verbundstoff-Bremssohlen (K-Sohlen): minus 8-10 dB = Halbierung wahrgenomm. Lärm
 - ◆ Kosten: max. 4.000 € pro Wagen, bei 135.000 Waggons: 540 Mio. bundesweit
 - ◆ Nicht verbaute Investitionsmittel zusätzlich nutzen
 - ◆ Lärmsanierungsprogramm mit 75 Mio. € p.a. braucht 30 Jahre für Komplettsanierung und wäre wesentlich teurer als Lärmschutz an der Quelle
 - ◆ Vorbild Schweiz: Komplettsanierung 2004 - 2009

Für eine neue Lärmschutzpolitik

IV. FAZIT

- Lärmhalbierung sollte eine Kernforderung der Bundespolitik werden
- Umgebungslärmrichtlinie ist Chance, hat aber sehr schwache Vorgaben (anders als die Feinstaub-RL)
 - ◆ Umweltverbände wegen fehlender Kapazitäten derzeit sehr schwach aufgestellt, um die strategischen Lärmkarten/Aktionspläne zu begleiten
- Es wird dringend eine neue – oder auch überhaupt eine – bundesweite Lärmschutzstrategie mit einem klaren Reduzierungsziel gebraucht.
- Entscheidend: wie entsteht öffentlicher Druck?

Für eine neue Lärmschutzpolitik

www.bundgegenlaerm.de

www.bund.net

Für eine neue Lärmschutzpolitik

Lärm ist mehr als laut